



ZUCKER MACHT'S BESSER.

Positionen der Zuckerwirtschaft zur Bundestagswahl

Zucker ist ein Grundnahrungsmittel. Rübenzucker wird regional und nachhaltig produziert. Er ist viel mehr als nur süß. Mit seinen vielfältigen Eigenschaften ist er eine wichtige Zutat bei der Herstellung von Lebensmitteln und unverzichtbarer Teil unserer Ernährung.

Eine starke Zuckerwirtschaft in Deutschland stärkt

- die nachhaltige und sichere Versorgung mit regionalen Lebensmitteln,
- die Bodenfruchtbarkeit, und die Artenvielfalt in der Landwirtschaft,
- den Klimaschutz sowie
- die Wirtschaft und die Kommunen in ländlichen Räumen.

Die Zuckerwirtschaft arbeitet intensiv an der Erfüllung von ehrgeizigen Klima- und Umweltschutzziele. Unser Beitrag für Gesellschaft und Wirtschaft braucht verlässliche politische Rahmenbedingungen:

Innovationen und neue Züchtungstechniken statt pauschaler Verbote

Pflanzenschutzmittel tragen zur Versorgungssicherheit in Deutschland bei. Der Klimawandel erfordert schnelle und flexible Reaktionen auf neue Schädlinge und Krankheiten. Für ihre Bekämpfung muss ein breites Spektrum von effizienten Wirkstoffen verfügbar sein. Innovationen wie Hackroboter oder Spot Spraying reduzieren den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, können sie aber nicht vollständig ersetzen. Pauschale Verbote sind daher nicht zielführend. Zudem sollten neue Züchtungstechniken genutzt werden, um resiliente Sorten schneller zu entwickeln.

Die Klimatransformation der Zuckerindustrie unterstützen

Die Unternehmen der Zuckerwirtschaft werden bis 2045 Milliarden investieren, um die Zuckerproduktion klimaneutral zu gestalten. Dafür brauchen wir Planungssicherheit. Auch biogene Reststoffe, die Zuckerrübenschnitzel, müssen als klimaneutrale Energieträger anerkannt und steuerlich so behandelt werden. Auf EU-Ebene ist dafür mit der „Renewable Energy Directive III“ die Voraussetzung geschaffen worden. Diese muss unverändert 1:1 in deutsches Recht umgesetzt werden.

Rübenzucker „Made in Germany“ vor Wettbewerbsverzerrungen schützen

Die deutsche Zuckerproduktion erfolgt unter sehr hohen Umwelt- und Sozialstandards. Das ist gut für Mensch und Umwelt, hat aber seinen Preis. Die Bundesregierung muss für einen fairen Wettbewerb sorgen. Innerhalb des EU-Binnenmarktes muss die Zahlung von Sonderprämien beendet werden. Eine weitere Öffnung des EU-Zuckermarktes für Importe aus Drittländern mit geringeren Produktionsstandards oder mit handelsverzerrenden Subventionen läuft einem fairen Wettbewerb und Klimaschutz zuwider.

Keine Diskriminierung von Zucker in der Ernährungspolitik

Bei Übergewicht ist die Kalorienbilanz entscheidend. Wer mehr Kalorien aufnimmt, als er verbraucht, nimmt zu. Das ist Stand der Wissenschaft. Ernährungspolitische Maßnahmen müssen die Kalorien und eine ausgewogene Gesamternährung im Blick haben sowie den Fokus auf den Kalorienverbrauch legen. Zucker zu stigmatisieren, ist der falsche Weg.

Rüben und Zucker aus Deutschland – natürlich, nachhaltig, regional!

Weitere Positionen und Infodienste:



Scannen oder klicken!

Weitere Infodienste
zu unseren Positionen
(Links):

.....
Juni 2024:
Pauschale Reduktions-
ziele gefährden
Zuckerrübenanbau

.....
März 2024:
Klimaneutralität bis
2045 machbar, wenn
Politik jetzt handelt

.....
September 2023:
Gegen Übergewicht
hilft keine Schein-
debatte

.....
März 2023:
Unfair – und
wenig nachhaltig

Dezember 2024

BTW 2025: Politische Weichenstellungen für eine nachhaltige und regionale Zuckerwirtschaft



• **Rübenzucker trägt zur Ernährungssicherheit in Deutschland und Europa bei.**

Rübenzucker ist viel mehr als nur süß und mit seinen vielfältigen Eigenschaften unverzichtbar in der Lebensmittelproduktion. Er ist Teil einer ausgewogenen Ernährung und macht viele Lebensmittel besser.



• **Nachhaltiger als mit regionalem Rübenzucker kann man nicht süßen.**

Rübenzucker ist ein regionales Produkt, das in Anbau und Herstellung höchste Umwelt- und Sozialstandards erfüllt. Er entsteht in der Zuckerrübe, vom Feld bis zum Teller legt Rübenzucker kurze Wege zurück.



• **Unser Rohstoff ist die Zuckerrübe.**

Sie wird zu 100 % verwertet. Daraus gewinnen wir neben Zucker weitere Produkte für die Lebensmittel-, Pharma- und Chemiebranche sowie die Landwirtschaft und die Bioethanol-Herstellung.



• **Wir schaffen Wertschöpfung im ländlichen Raum.**

In der Zuckerindustrie in Deutschland arbeiten ca. 6.000 Beschäftigte. Zudem sichert sie rund 50.000 Einkommen in vor- und nachgelagerten Bereichen. 80% der Wertschöpfung verbleibt in den Regionen.



• **65 % weniger CO₂-Emissionen, 60% weniger Energie, bald klimaneutral.**

Seit 1990 haben wir unsere CO₂-Emissionen und unseren spezifischen Energiebedarf in der Zuckerproduktion deutlich reduziert. Wir sind bereit, in die klimaneutrale Zuckerproduktion zu investieren. Das funktioniert insbesondere mit dem Einsatz von ausgelaugten Rübenschnitzeln, die als Reststoff in der Produktion anfallen.



• **Die Zuckerrübe macht unsere Böden besser.**

Der Restnitratgehalt im Boden liegt nach dem Anbau von Zuckerrüben bis zu 50 % niedriger als bei anderen Kulturen. Ihre langen Wurzeln lockern das Erdreich auf und fördern die Bodenfruchtbarkeit.



• **Wir setzen auf mehr Nachhaltigkeit im Rübenanbau.**

Fast 8 von 10 Anbauern setzen inzwischen auf das bodenschonende Mulchsaatverfahren, 70 % der Betriebe pflanzen Zwischenfrüchte vor der Rübe. Beides schützt das Bodenleben und beugt Erosion vor. Immer mehr Landwirte legen zudem Blühstreifen als Lebensraum für Insekten und zur Förderung von Nützlingen an.



• **Wir produzieren Zucker in ressourcenschonender Kreislaufwirtschaft.**

Dabei verwerten wir 100 % der Rübe – von der Ernte bis zum Endprodukt. Der überwiegende Teil des in der Zuckerproduktion genutzten Wassers stammt aus der Rübe.



• **Artenschutz und Biodiversität dank Zuckerrübe.**

Rübenfelder bieten Lebensraum und eine Nahrungsquelle für diverse Arten. Die Zuckerrübe lockert die Fruchtfolge auf, trägt zur Bodenfruchtbarkeit bei und bedeutet weniger Schädlinge und Krankheiten in der Folgefrucht.